

Bundesfach- und
Koordinierungsstelle
Männergewaltschutz

Begriffe im Kontext häuslicher Gewalt – Die polizeiliche Kriminalstatistik

www.maennergewaltschutz.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Programm für heute

- 🕒 Gewalt im sozialen Nahraum und die PKS
- 🕒 Polizeiliche Daten und die Bundesländer

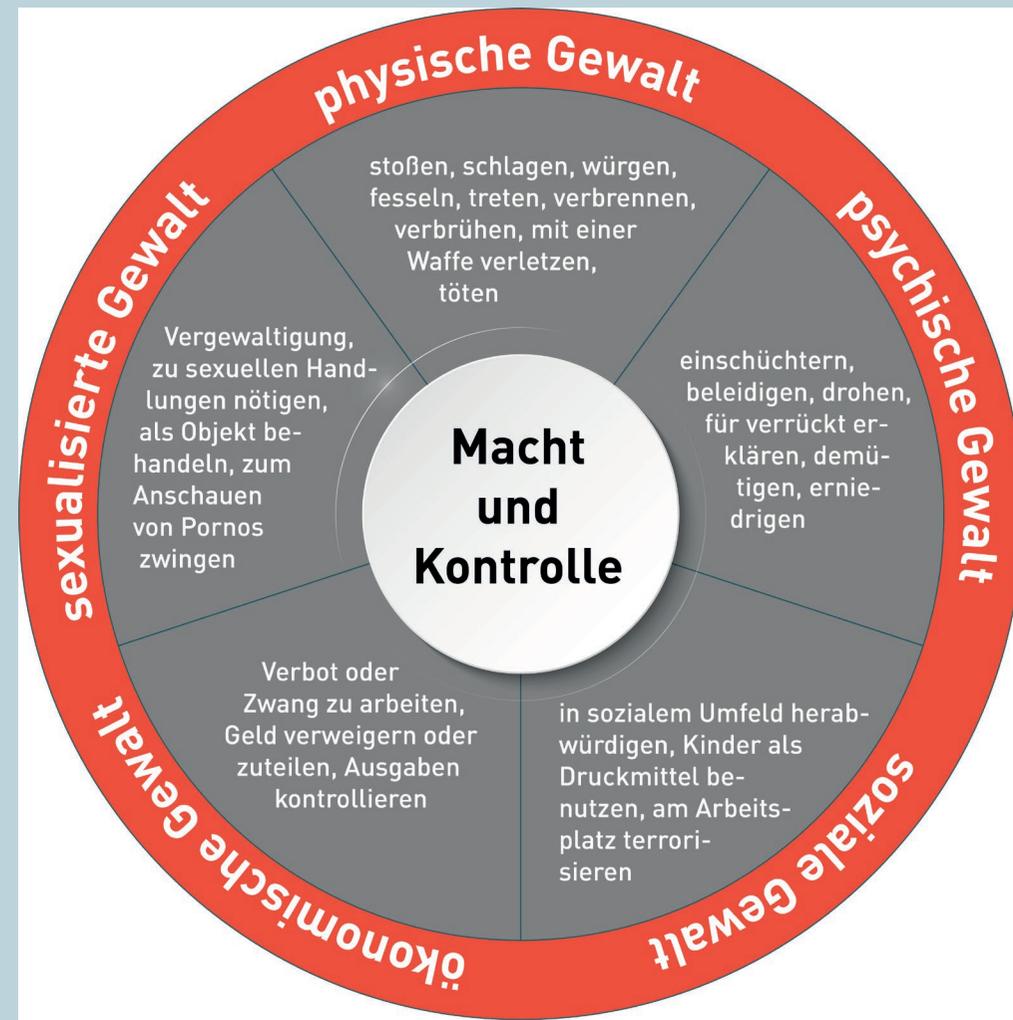
*Wir kennzeichnen geschlechtliche Vielfalt mit Sternchen. Neben vielen guten Gründen auch, weil es eine Selbstbezeichnung in der LGBTIAQ+-Community ist. Das Gender-Sternchen macht Geschlechter sichtbar, die nicht in der binären Zuschreibung Frau/Mann aufgehen.

Definition Häusliche Gewalt (HGW)

Gewalt = jede ausgeführte oder angedrohte Handlung mit der Absicht eine andere Person psychisch oder körperlich zu schädigen

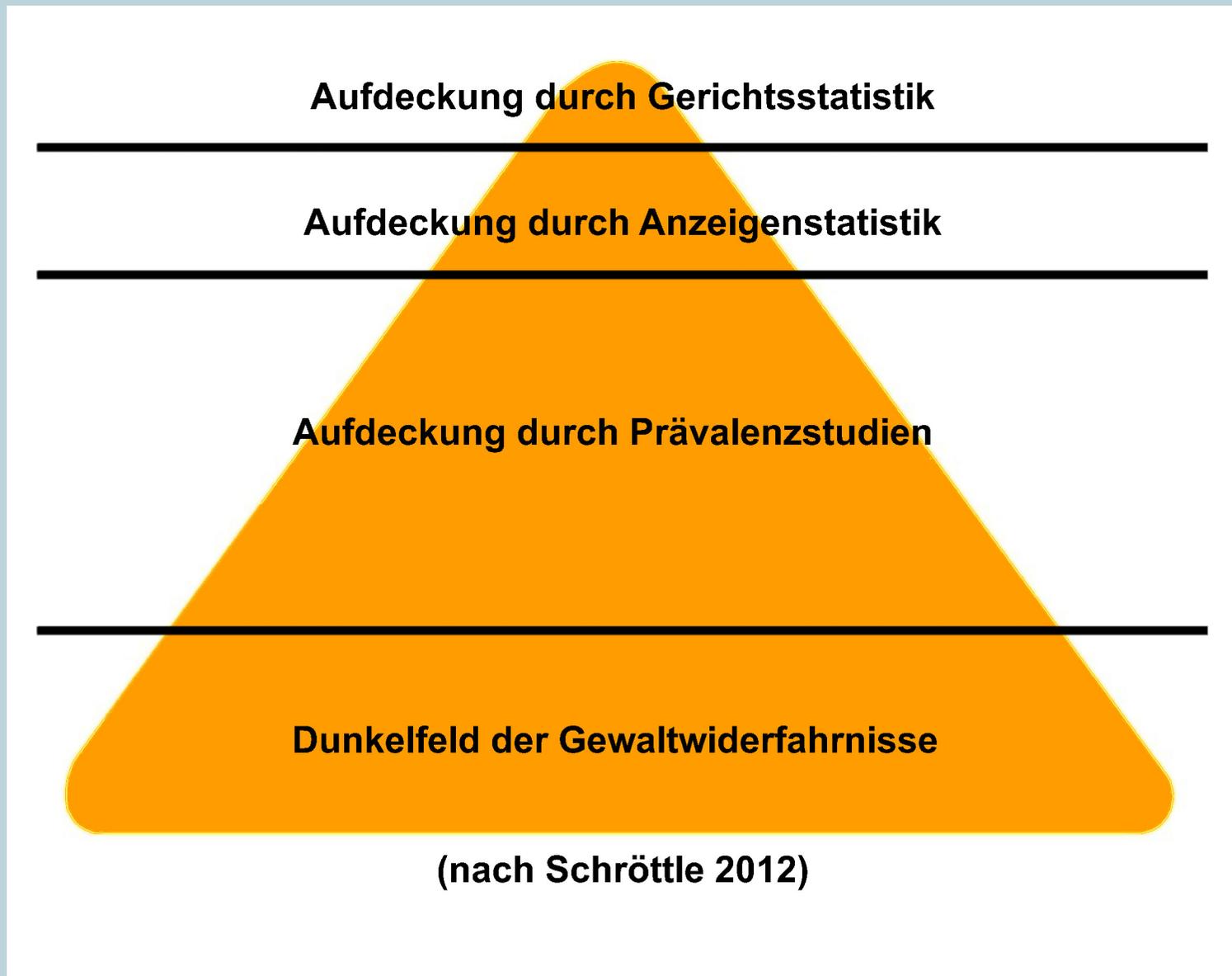
HGW = Gewalt-Handlungen im sozialem Nahraum, oft mit emotionaler Bindung zwischen den Beteiligten

- Körperlich
- Sexualisiert
- Psychisch
- Sozial
- Wirtschaftlich





Daten-Quellen



Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)





Delikte

- „Opferdelikte“
- Es werden **„versuchte“** und **„vollendete“** Taten aufgeführt, zumeist wird in der medialen Außen-Darstellung deren Summe angegeben
 - Mord und Totschlag (ohne Tötung auf Verlangen)
 - gefährliche / schwere Körperverletzung
 - Körperverletzung mit Todesfolge
 - vorsätzliche einfache Körperverletzung
 - Bedrohung, Stalking, Nötigung (psychische Gewalt)
 - Freiheitsberaubung
 - sexueller Übergriff, sexuelle Nötigung, Vergewaltigung
 - Zuhälterei / Zwangsprostitution

Opfer

- keine Zählung der Personen, die als Opfer erfasst werden
 - sondern es werden die **Opferwerdungen** erfasst
 - so „dass eine Person, die während eines Berichtszeitraums mehrmals Opfer wird, auch mehrmals gezählt wird“ (BKA)
 - Manchmal werden auch Fallzahlen und Betroffenenzahlen unterschieden bzw. Mehrfachopfer angegeben
- Anteile m/w: schwanken je nach Setting



Täter / Tatverdächtige

- **Echt-Tatverdächtigen-Zählung:** „d. h. eine Person, die in mehreren Bundesländern oder mit mehreren Delikten ... registriert wurde, wird ... nur als eine tatverdächtige Person ausgewiesen“ (BKA)
- Aber eine Person kann in mehreren Altersgruppen oder Staatsangehörigkeiten gezählt werden, wenn sich innerhalb des Berichtsjahres hier etwas ändert
- Anteile m/w: Männer* stets rund 80%



Hellfeld

- bei der Polizei angezeigte Fälle

Schwächen/Einschränkungen

- Was wird (nicht) als Gewalt eingestuft bzw. angezeigt?
 - Änderung der statistischen Erfassung / Änderung des Strafrechts
 - „polizei-ferne Gruppen“
 - Schwerpunktsetzungen seitens Polizei / „strukturelle Vorurteile“
 - Ausgang der Verfahren
- Verzerrungen bei schweren und vollendeten Taten geringer als bei leichten
- keine valide Quelle für Gewaltdelinquenz generell

Anzeigequoten

Quelle: LKA NRW 2020

Abbildung 63: Anzeigequoten körperlicher Gewalt

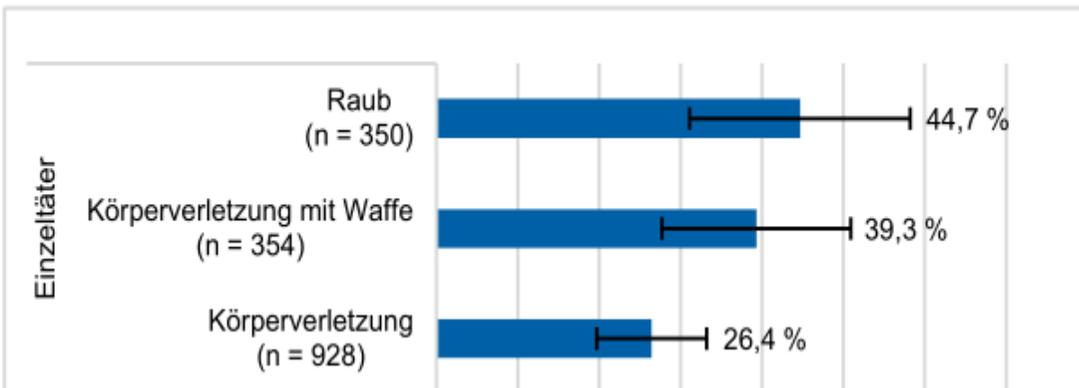


Abbildung 65: Anzeigequoten sexueller Gewalt

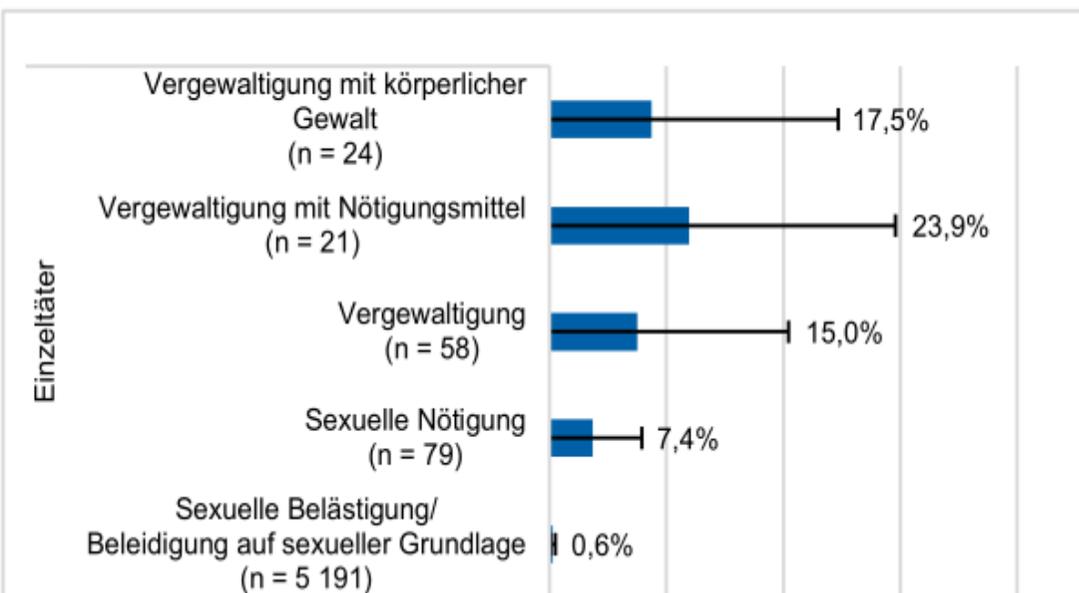
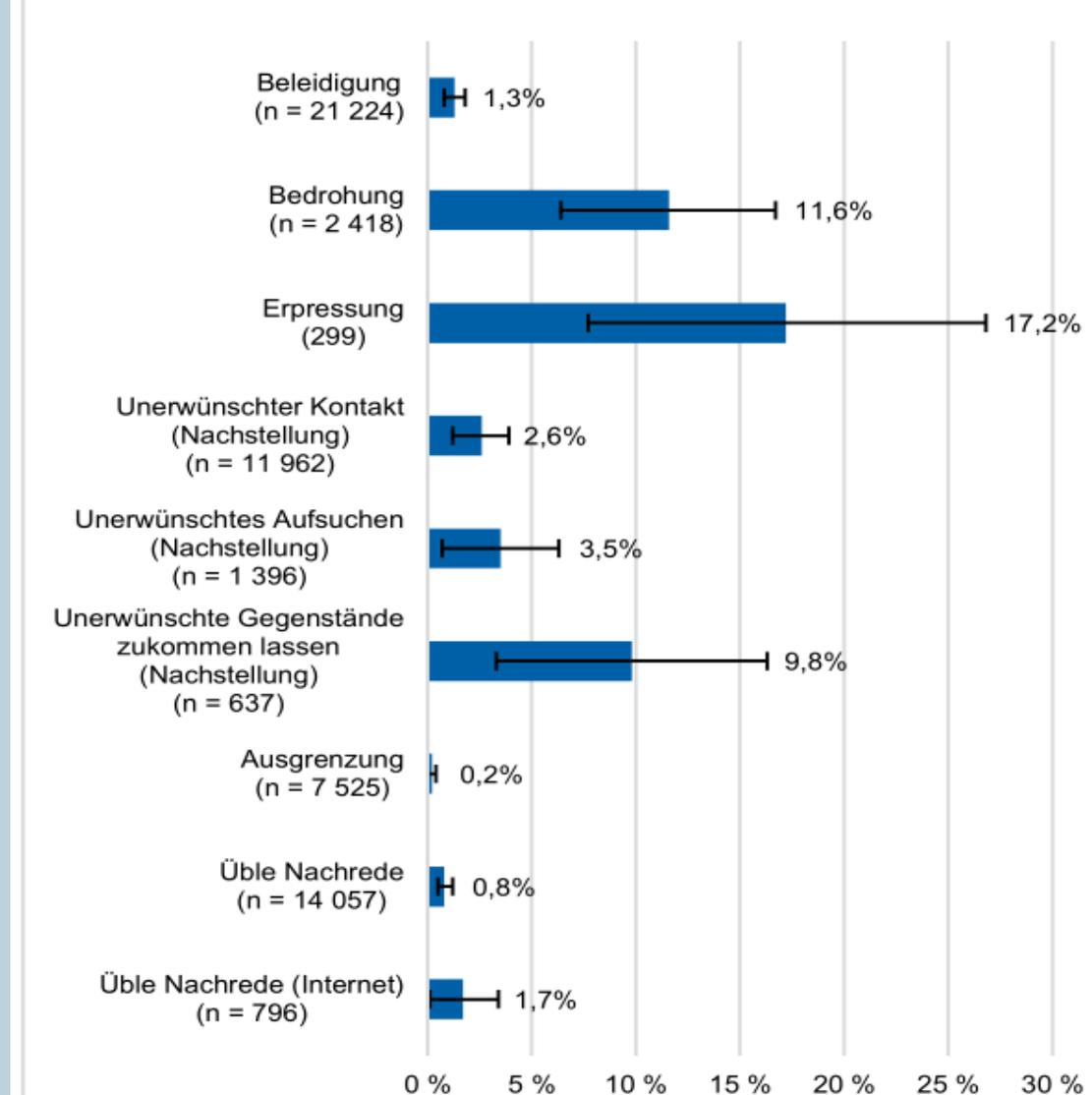


Abbildung 66: Anzeigequoten psychischer Gewalt





Dunkelfeld / -studien

- Nicht aktenkundig gewordene Fälle

Schwächen/Einschränkungen

- Was wird erinnert, was wird als Gewalt eingestanden?
 - Unterrepräsentation bestimmter Gruppen mit hoher Viktimisierung
 - Frage-Wortlaut, soziale Erwünschtheit und Referenzzeitraum: großer Einfluss auf Antworten
 - zumeist: Kriminalität + Sicherheit
Fokus nicht auf (häuslicher oder Partnerschafts-)Gewalt
-
- mit Hellfeld nur eingeschränkt vergleichbar, da nur eine Teilschnittmenge besteht
 - „Erkenntnisgewinn reicht über die problematische Vergleichbarkeit mit den Hellfelddaten hinaus“

Daten





Gewalt im sozialen Nahraum

- **Häusliche Gewalt:** Brandenburg, Sachsen, Thüringen (PM)
– 2020 auch NRW
- **Partnerschaftsgewalt:** Bund, NRW
- **Gewalt in engen sozialen Beziehungen:** Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt
- **Familiäre/partnerschaftliche Gewalt:** Berlin
- **Jahresbericht Prävention:** Hessen (HGW)



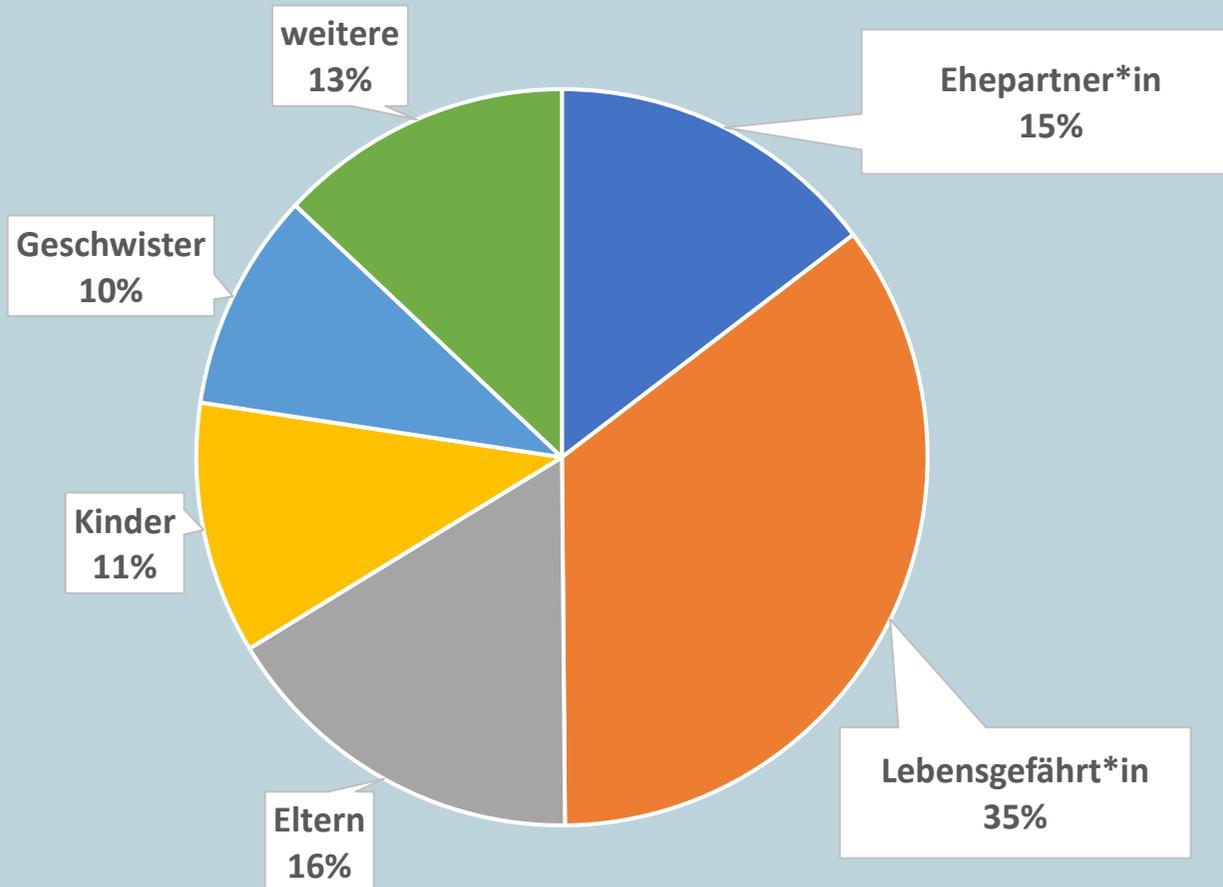
Gewaltdelikte in D im Vergleich, 2020

Beziehung >	Ehe, Partnerschaft, Familie	davon Partnerschaften	davon Familie
männlich	66.049	29.690	28.935
weiblich	163.742	121.685	35.484
Anteil m	28,7 %	19,6 %	44,9 %

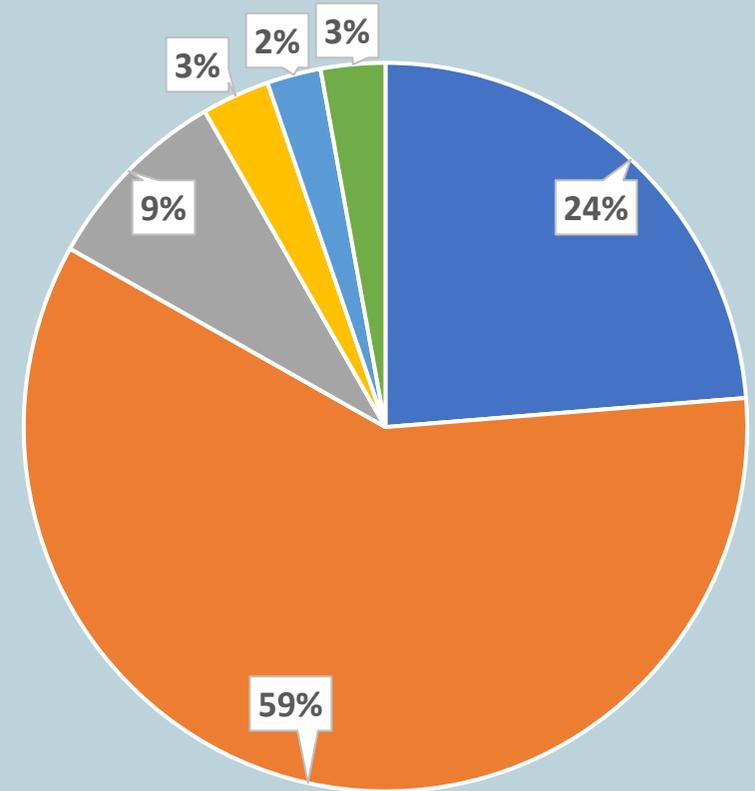
Beziehung >	formell sozial	informell sozial	keine
männlich	26.109	127.878	312.458
weiblich	17.505	81.147	127.996
Anteil m	59,9 %	61,2 %	70,9 %



Beziehung Betroffener ü18 HGW, Sn 2016



männliche Betroffene



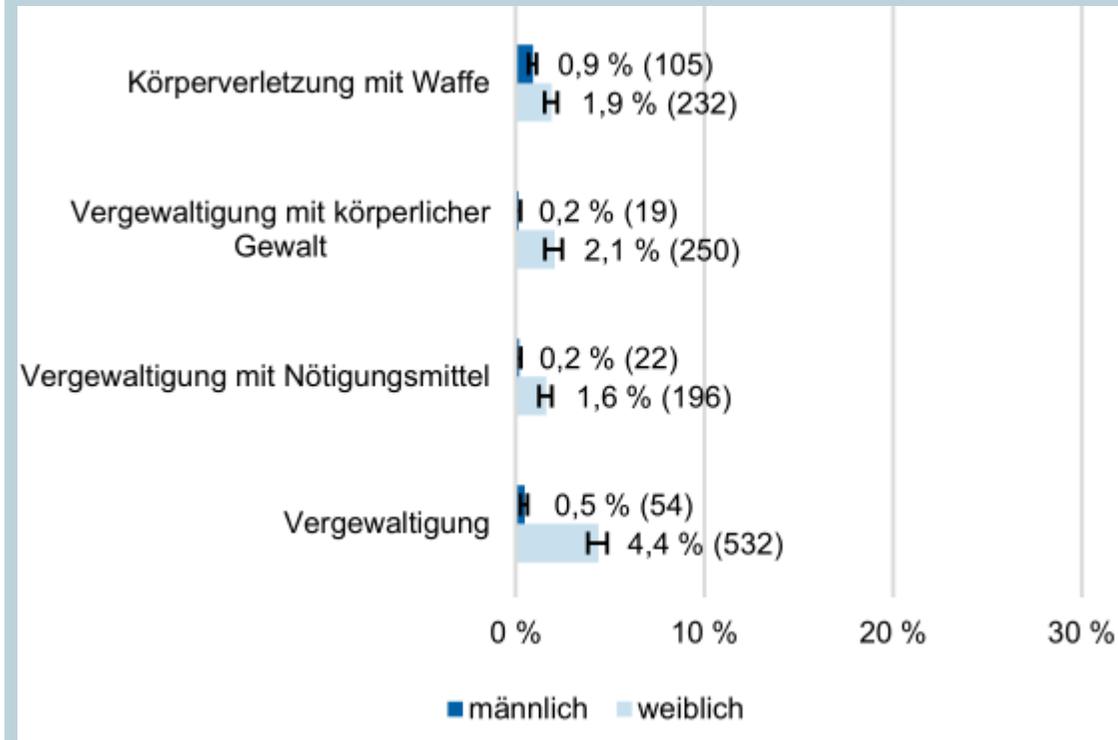
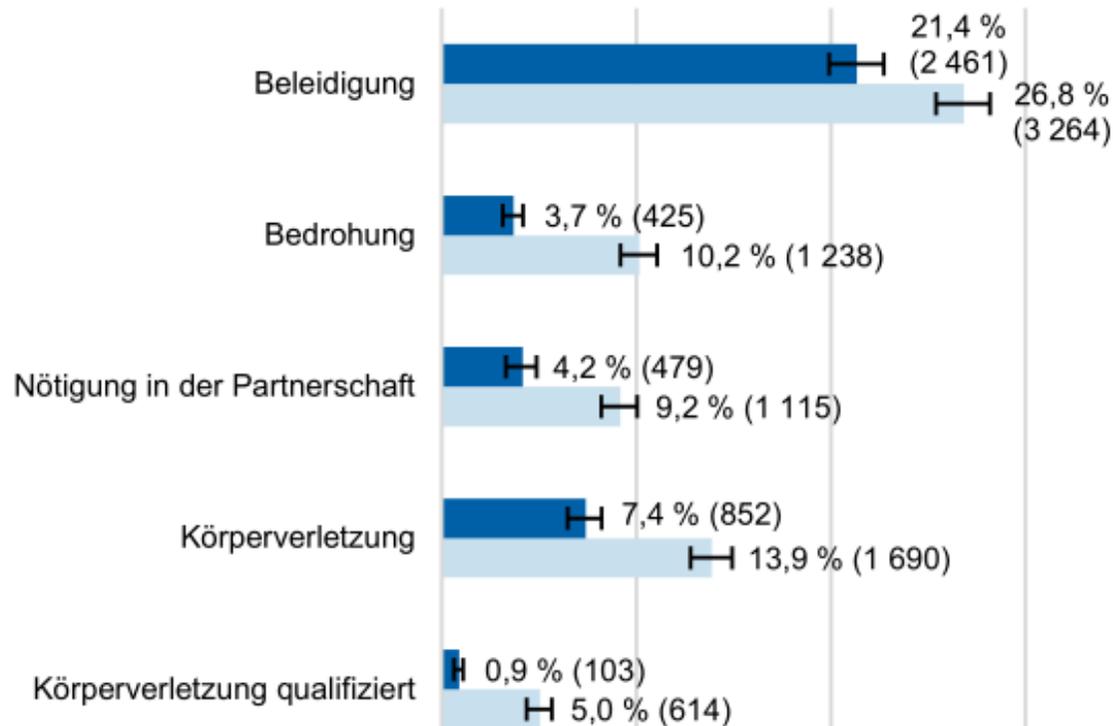
weibliche Betroffene



Dunkelfeldstudien

NRW 2020: Gewalt in Partnerschaften

Lebensprävalenz



Fazit

- Flickenteppich: je nach Kontext, Bezug, Delikten etc. weichen die Zahlen mehr oder weniger stark voneinander ab
- Daten werden nicht konsequent geschlechterspezifisch aufgeführt
- Tabellen zu einzelnen Angaben wie Alter, Regionen, ... aber keine Kombination möglich
- Komplexität – genaue Quellenangaben notwendig
- Einheitliche Standards für Bundesländer wünschenswert
- Insb. zu betroffenen Männern* **wissenschaftliche Zahlen notwendig**, um Bedarfe besser abbilden zu können
- Zahlen immer im Kontext betrachten, nur so können sie eine tragfähige Bedeutung vermitteln



Danke für die Aufmerksamkeit

Kontakt und weitere Informationen:

LAG Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.

Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz

Erna-Berger-Str. 17

01097 Dresden

www.maennergewaltschutz.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend